



interfilm Berlin präsentiert:

vom 6. bis 11. November 2007
das 23. internationale Kurzfilmfestival Berlin

Pressemitteilung

Themenschwerpunkt Dokumentarfilm

22. Oktober 2007



Der Dokumentarfilm hat sich auch in seiner kurzen Form zu einer festen Größe entwickelt, was in der Vergangenheit durch das große Publikumsinteresse mehrfach bestätigt wurde. interfilm räumt dem Kurzdokumentarfilm mit dem internationalen Wettbewerb schon seit Jahren einen prominenten Platz ein und hat ihm in diesem Jahr den Festivalschwerpunkt gewidmet!

interfilm lädt mit insgesamt **zwölf Programmen** dazu ein, die facettenreiche Welt des aktuellen Dokumentarfilms näher kennen zu lernen. In den **zwei Wettbewerbsprogrammen** konkurrieren insgesamt 17 Beiträge aus 10 Ländern um die Gunst einer Fachjury. Diese Jury, u.a. besetzt mit **Uli Gaulke** - Preisträger des Deutschen Filmpreises 2001 für den besten Dokumentarfilm „Havanna, mi amor“ - **Angelika Krüger-Leißner** - Mitglied des Deutschen Bundestages - **Marcus Winterbauer** - Kameramann u.a. vom mehrfach prämierten „Full Metall Village“ und **Dr. Gabriele Weyand** - Autorin und Redakteurin beim ZDF - stellt in einer vielseitigen und bunten Palette das grenzüberschreitende Genre des Dokumentarfilms vor.

Acht weitere Spezialprogramme, u.a. mit Dokumentarfilmen der Festivals in Leipzig und Kassel, mit Filmen ohne Dialog und einem Programm für Kinder ab 10 Jahren, bieten dem Publikum die Möglichkeit neue Formen und die filmische Weiterentwicklung der Dokumentation zu entdecken. Darüber hinaus werden in **zwei Podiumsdiskussionen** internationale Gäste spezifische Fragestellungen zum Thema Dokumentarfilm beleuchten. Mit insgesamt 81 Streifen allein der acht Spezialprogramme möchte interfilm illustrieren, dass der kurze Dokumentarfilm den anderen Kurzfilmgattungen in Sachen Spannung, Experimentierfreude, Prägnanz und Unterhaltungswert in nichts nachsteht.

Wettbewerb

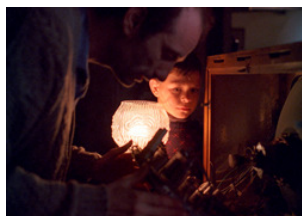
Mit insgesamt 7 Nominierungen scheint in diesem Jahr die Animation wohl die auffälligste Kategorie unter den Dokumentarfilmen zu sein. Diese besondere Form des so genannten Hybridfilmes wird mittlerweile reichlich genutzt, um Vergangenes zu illustrieren. Als Beispiel par excellence sei hier der australische Wettbewerbsfilm „Cry from the past“ von S. Stamp im Programm From Work to Work genannt.

Im Programm **Passionen** dreht sich alles um leidenschaftliche Protagonisten in ihren Parallelwelten: um extravagante Sammler, britische Kids, einen obskuren Todeswald und um das Leben im virtuellen Raum, wie in „Our Brilliant Second Life (Podlove)“ von S. Matulick. In „De Wereld als Verzameling“ von K. Davidse, der während des Festivals anwesend sein wird, geht es um ein Portrait des einzigartigen Sammlers Eric Fens.

Fr., 9.11.07, 20:00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 2
Sa., 10.11.07, 18:00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 2

Das Programm **From Work to Work** zeigt einen Querschnitt durch die vielschichtige Welt der Arbeit im Jetzt bzw. im Wandel der Zeit. Komisch, tragisch, grotesk. Unmittelbar und häufig in beeindruckenden Bildern. „La dernière journée“ von Regisseur O. Bourbeillon, beim Festival anwesend, ist ein interessantes filmisches Porträt über die Schließung einer Fabrik.

Do., 8.11.07, 20:00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 2
Fr., 9.11.07, 18:00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 2



Spezialprogramme:

FOC 1 und FOC 2: [Jan Peters Werkschau](#)

interfilm präsentiert eine Werkschau Jan Peters aus mehr als 16 Jahren Filmschaffen. Das Programm **Ghost in the machine** zeigt die komplette Dezember-Tagebuchfilmserie (1997), die auf poetische und berührende Weise die Kontaktaufnahme zu einem verstorbenen Freund darstellt und gleichzeitig Trauerarbeit gegen das Vergessen ist. Dagegen geht das Programm **Außer Atem** zurück zu den Anfängen. Ein autobiografischer Bilder- und Redefluss auf der wilden Schnitzeljagd nach den Wahrheiten des Lebens. Jan Peters aktueller Film "Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde" läuft im Sonderprogramm Reality Bites.

FOC 1: "Ghost in the machine"; Sa., 10.11.07, 16:00 Hackesche Höfe Filmtheater Kino 5
FOC 2: "Außer Atem"; So., 11.11.07, 19:30 Roter Salon der Volksbühne



FOC 3: Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest

Zu Gast bei interfilm ist dieses Jahr das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestival. Der dokumentarische Spielfilm aus dem deutschsprachigen Raum und internationale Kurzfilme sowie die Ausstellung Monitoring sind das Herzstück des 1983 gegründeten Festivals. Bei interfilm werden drei Kurzfilmproduktionen gezeigt, die 2006 beim Festival zu sehen waren. *Fr., 9.11.07, 16:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 5*

FOC 4: No Comment

Filme ohne Dialoge bzw. ohne Kommentare. Die Bildsprache rückt in diesen Filmen in den Vordergrund und erstellt ein ganz eigenartiges Abbild der Realität mit einer nahezu „gefühlten“ Authentizität. Gemeinsam mit der Kamera wird man zum stillen Beobachter von Lebenswegen, Naturgewalten und Arbeitswelten. Poetisch porträtiert der sechs minutenlange Film „Klovnebarna“ von J. Systad Jacobsen, der auch im Wettbewerb läuft, einen Tag im Leben zweier kleiner Brüder, die sich ihren Lebensunterhalt als Clowns auf der Straße in der City von Guatemala verdienen.

Mi., 07.11.2007, 18:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 5

Sa., 10.11.2007, 13:00 Babylon Berlin:Mitte - Saal 1

So., 11.11.2007, 13:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 5



FOC 5: Reality Bites

Reality Bites bietet ein freies Spiel mit Realität und Inszenierung. Dokumentarfilm oder nicht? In diesem Programm finden unwirklich Wirkliches und wirklich Unwirkliches zusammen zu subtiler Unterhaltung. Es geht z.B. um bizarre Vorstellungen von Bestattungsritualen oder um mitteilungsbedürftige "Selbstfilmer", wie in „Herr Müller Herr Schulze“ von A. Weimer. Bei diesem Film ist der Protagonist Regisseur, Kameramann, Tonmeister, Cutter und Darsteller aller Rollen gleichzeitig. Was will er mit seinen Geschichten aus dem Büroalltag erreichen? *Mi., 07.11.2007, 20:30 Babylon Berlin:Mitte - Saal 2*

So., 11.11.2007, 20:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 2

FOC 6: Realities Rewind - Highlights aus 5 Jahren Internationalem Wettbewerb

Eine Auswahl an Meisterwerken und preisgekrönten Filmen aus den Dokumentarfilmwettbewerben der letzten 5 Jahre wird in diesem Programm gezeigt. Die Filmemacher porträtieren teilweise humorvoll, teilweise schockierend u.a. eine unwirklich erscheinende Szenerie im Autorotlichtviertel, die Auseinandersetzung des Individuums mit dem eigenen Universum oder das erste Mal. Die Antworten auf diese Frage „wie war das beim ersten Mal?“ bilden in der Dokumentarfilmanimation „Aldrig som första gången!“ von P. Mattsson die Tonlage. Der Streifen gewann den silbernen Bär auf der Berlinale 2006, und interfilm zeigt ihn auch im Wettbewerb (Programm „Public Intimacies“) und im Spezialprogramm European Film Academy Short Film 2007 - Prix UIP 2.

Do., 08.11.2007, 18:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 5

So., 11.11.2007, 19:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 3



FOC 7: Animadok in Leipzig

1997 wurde beim Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm das Programm **Animadok** eingeführt. Der Fokus ist hierbei auf Filme gerichtet, die dokumentarische Themen mit Mitteln des Animationsfilms darstellen. Beispielhaft für das seit zehn Jahren etablierte Programm zeigt DOK Leipzig eine Auswahl von Filmen der letzten drei Jahre.

Do., 08.11.2007, 16:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 2

So., 11.11.2007, 18:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 5



Kuki 8 - Kinderkurzfilme Schau Auf Die Welt - Dokumentarfilmprogramm (ab 10 Jahren)

Zum ersten Mal präsentiert interfilm ein Dokumentarfilmprogramm für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. In allen Filmen dieses Programms kommen Jugendliche direkt zu Wort und erzählen von ihren Realitäten, die von Armutserfahrungen über Loslösung vom Elternhaus, bis zu Zukunftsvorstellungen reichen. Auf die Frage „Was bedeutet Arbeit in der Zukunft?“ antworten vor der Kamera Haupt-, Gesamt- und Gymnasialschüler zwischen 12 und 21 Jahren in dem Film „Mit Pferden kann man nicht ins Kino gehen“ von A. Wahle, die während des Festivals anwesend sein wird.

Do., 08.11.2007, 11:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 1 (Schulprogramm)
Fr., 09.11.2007, 15:00 Hackesche Höfe Filmtheater - Kino 3

Panel 1

Schau auf die Welt! Dokumentarfilm für und von Kindern und Jugendlichen

Sa., 10.11.2007, 16:00 Roter Salon der Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz

Der Dokumentarfilm ermöglicht Kindern einen sensiblen Zugang zu Themen, Fragen und Problemen, die die Welt bewegen und die Auseinandersetzung damit: Welche unterschiedlichen Lebensrealitäten gibt es? Wie leben Menschen in anderen Kulturen? Darüber hinaus ermöglicht die praktische Filmarbeit den Jugendlichen einen Schritt weiter zu gehen und den Blick zu öffnen; ihn auf sich selbst, ihre Umwelt und auf die Medien zu richten. Der Dokumentarfilm als Weltvermittlung? Wie gehen Filmemacher, Redakteure, Festivals und Pädagogen mit den Chancen und der Verantwortung um, die Kinder- und Jugenddokumentarfilme bedeuten?

Über diese und ähnliche Fragen tauschen sich Jugendliche und Erwachsene anhand von Filmbeispielen aus.

Teilnehmer:

- Mark Aitken, Dokumentarfilmer, Produzent und Leiter von Polkadotsraindrops, Dokumentarfilm-Werkstatt für Jugendliche in London.
- Alessandro de Filippo, Dokumentarfilmer, Mitglied des Filmkollektivs Cane Capovolto und Dozent an der Universität von Catania, hat zahlreiche Workshops über "educazione all'immagine" (Erziehung zum Bild) realisiert.
- Oliver Rauch, Autor und Regisseur von Dokumentar- und Kurzspielfilmen mit Kindern, Lektor und Dramaturgie-Berater, Förderreferent beim Medienboard Berlin-Brandenburg.
- Leopold Grün, Medienpädagoge und Dokumentarfilmer („Der rote Elvis“), Geschäftsführer des Institutes Jugend Film Fernsehen Berlin, Mitglied der Auswahlkommission von doxs! bei der Duisburger Filmwoche.
- Isabel Suba, Regisseurin des Kurzdokumentarfilms „12. Etage“, Studentin an der Hochschule für Film & Fernsehen Potsdam.

- ausgewählte Kinder.

Moderation:

N.N.

Panel 2

Spiegel Reflexe. Der autobiographische Dokumentarfilm zwischen Suchen und (Er)finden

So., 11.11.2007, 16:00 Roter Salon der Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz

Filme machen über das, was einem am nächsten steht - was einfach klingen mag - birgt Tücken und Fallen für die, die die Kamera auf sich selbst richten und das eigene Leben zum Objekt ihrer Betrachtung machen. Denn wie weit muss man gehen damit es gelingt, dass die Betrachter sich schließlich im filmischen Selbstbildnis eines Menschen wieder erkennen können?

Noch mehr als bei anderen Dokumentarfilmen werfen diese Filme Fragen nach Subjektivität und Inszenierung auf sowie nach dem Verhältnis von Leben und Schaffen. Oft entstehen vielschichtige, interessante Erzählformen, bei denen die Grenzen zwischen Entstehungsprozess und Film verschwimmen. Doch was geschieht mit den Helden dieser Filme? Wächst mit der Nähe zum Film die Distanz zum Ich? Wird das eigene Leben zur Fiktion?

Teilnehmer:

- Jan Peters, Filmemacher und Mitbegründer des Künstlerkollektivs „Abbildungszentrum“, dreht seit 1990 Filmtagebücher.
- Maria Mohr, Filmemacherin, drehte 2005 den persönlichen Kurz-Dokumentarfilm „Cousin Cousine“ über eine Liebe, die keine sein konnte.
- Bin Chuen Choi, Filmemacher, kehrte mit „Lost property Hong Kong“ (2006) in seine Heimatstadt Hong Kong zurück.

Moderation:

- Cornelia Klaub, Kuratorin für das Leipziger Animations- und Dokumentarfilmfestival und für die Kurzfilmtage Oberhausen, Dramaturgin, Autorin.

Gefördert wird interfilm Berlin vom [Medienboard Berlin-Brandenburg](#) und dem [Media Programm der EU](#).

Das 23. Internationale Kurzfilmfestival Berlin steht unter der **Schirmherrschaft von Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin**.

Gerne senden wir Ihnen Bildmaterial sowie ausführlichere Informationen zu den Programmen zu.

Leyla Discacciati
Matthias Groll
Public Relations
interfilm Berlin Management GmbH
Tempelhofer Ufer 1a
10961 Berlin
phone: +49 (0)30 25 94 29 01

leyla@interfilm.de
matthias@interfilm.de

www.interfilm.de

PRESENTING OUTSTANDING FILMS. **SHORT.**

newsletter abbestellen, klick hier: